

4% Anleihe von 1911 (Reihe C) M. 6 000 000. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1910 (Reihe A u. B). Aufgelegt 19./6. 1911 M. 6 000 000 zu 100.25%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 (Reihe A u. B) zus.notiert.

II. Ausgabe lt. Privileg v. 8./6. 1912 M. 17 000 000. Die Einteilung in Reihen ist nicht festgelegt. Stücke à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1914 ab nach einem festgesetzten Tilg.-Plane bis längstens 1./10. 1953 durch Auslos. oder freihänd. Ankauf. Von dieser Anleihe sind begeben:

4% Anleihe von 1912, II. Ausgabe (Reihe A) M. 3 000 000. Tilg. jährl. 1.05% unter Zs.zuwachs. Die Tilgungsbeträge vom 1./10. 1914 bis 1./10. 1921 werden in einem besonderen Schuldentilgungsfonds angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./4. 1922, später am 1./10. jeden Jahres. Die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermin, frühestens am 1./10. 1921 zum 1./4. 1922 aufgekündigt werden. Zahlst. wie bei Anleihen von 1910 u. 1911, ausserdem in Essen: Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Essen. Aufgelegt am 21./10. 1912 M. 3 000 000 zu 90.90%. Der Kurs wird zurzeit in Berlin mit 4% Anleihen von 1910 u. 1911 zus.notiert.

4% Anleihe von 1912, II. Ausgabe (Reihe B) M. 6 000 000. Die Tilg.-Beträge werden vom 1./10. 1914 bis 1./10. 1922 in einem besonderen Schulden-Tilg.-F. angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./4. 1923, später am 1./10. eines jeden Jahres. Die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermine, jedoch frühestens am 1./10. 1922 zum 1./4. 1923 aufgekündigt werden. Zahlst.: Essen: Génossenschaftskasse, Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Dresdner Bank; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hamburg, Commerz- u. Disconto-Bank, Dresdner Bank, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt 9./4. 1913 M. 6 000 000 zu 95.50%.

4% Anleihe von 1912, II. Ausgabe (Reihe C) M. 4 000 000. Die Tilg.-Beiträge werden vom 1./10. 1914 bis 1./4. 1923 in einem besonderen Schulden-Tilg.-F. angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./4. 1923 per 1./10. 1923; die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermin, jedoch frühestens am 1./4. 1923 per 1./10. 1923 aufgekündigt werden. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1912 (Reihe B). Aufgelegt 27./10. 1913 M. 4 000 000 zu 93.20%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910/11 u. 1912, Reihe A u. B zus.notiert.

4% Anleihe von 1913, II. Ausgabe (Reihe D) M. 4 000 000. Die Tilg.-Beiträge werden vom 1./10. 1914 bis 1./10. 1923 in einem besonderen Schulden-Tilg.-F. angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./10. 1923 per 1./4. 1924; die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermin, jedoch frühestens am 1./10. 1923 per 1./4. 1924 aufgekündigt werden. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1912 (Reihe B). Aufgelegt 12./5. 1914 M. 4 000 000 zu 94.60%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910/11 u. 1912 Reihen A—C zus.notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der ausgelosten Stücke in 30 J. (F.)

Die Emschergenossenschaft vergütet auf nicht rechtzeitig eingelöste Schuldverschreib. der 18 000 000 Anleihe u. der Reihe A der 17 000 000 Anleihe bis zum Ablauf der Zinsscheinreihe, höchstens aber bis zu 5 Jahren u. unter Ausschluss des dem Fälligkeitstage folgenden ersten Vierteljahres 2% Deposital-Zs. für das Jahr.

Evang.-lutherischer Stadtsynodalverband in Frankfurt a. M.

Anleihe von 1902: im Gesamtbetrage von M. 2 000 000, hiervon begeben

4% Anleihe von 1902, I. Ausgabe. M. 1 000 000 in Stücken à M. 5000, 1000, 500, 200. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1903 ab durch Verl. im Sept. per Dez. oder freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944, bis 31./12. 1913 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. ausgeschlossen. Sicherheit: Für die Anleihe haftet der evang.-luth. Synodalverband in Frankf. a. M. mit seinem Vermögen u. mit seiner Steuerkraft. In Umlauf 1./1. 1914: M. 857 200. Zahlst.: Frankf. a. M.: Kasse der evang.-luth. Stadtsynode, Disconto-Ges.; Berlin: Seehandl.-Haupt-Kasse. Eingeführt in Frankf. a. M., Abteil. I 4./8. 1902 zu 103.50%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1914: 103.70, 103.50, 104, 104, 104, 98.50, 100, 100, 101, 99, 98, 95, —*0%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Anleihe von 1902, II. Ausgabe. M. 500 000 in Stücken à M. 5000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1910 ab durch Verl. im Sept. (zuerst Sept. 1910) zur Rückzahl. im Dez. oder freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1951: bis 31./12. 1920 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. ausgeschlossen. In Umlauf 1./1. 1914 M. 478 200. Sicherheit u. Zahlst.: wie I. Ausgabe. Eingeführt in Frankf. a. M. im Dez. 1909. Kurs mit I. Ausgabe zus.notiert.

Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land in Oetzsch.

Die Bildung des Verbandes, der aus 115 selbständigen Gemeinden u. Gutsbezirken besteht, ist durch Ortsgesetz vom 24./1. 1910 erfolgt, u. das Ortsgesetz ist von der Kgl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig auf Grund der ihr erteilten Ermächtigung durch